

ocymecTBJieHMH Mext^yHapoflHoro coljPiajmcTMHecKoro pas^ejeHHH Tpy^a, cneijnajipi3aijipi n KOonepwoBaHMH nnoM3BOACTBa;

pa3BPiTPIH TpaHcnopTa B ijejinx nepBOonepe^Horo oSecneneHMH BOspaceTaimiix nepB030K SKcnopTHO-MMnOpTHBIX PI TpaH3PITH»IX Tpy30B CTpaH-HJieHOB CoBeTa;

HaPiGojiec 3c£>cbeKTPiBHoro PicnoJib30BaHPiH KariHTa-jjioBJiojxeHPiPi, Bbi^ejaeMbix cTpaHaMH-HJieHaMH CoBeTa Ha CTpopiTejibCTBO oG^eKTOB, coopyKaeMbix Ha Hana-jiax coBMecTHoro ynaCTPia;

pa3BPiTPIH TOBapooGopOTa PI oGMeHa ycjiyraMPi CTpaH-HJieHOB CoBeTa MePK#y cooñ H^C Bpyruvupi CTpaHaMH ;

oGMeHa HayHHO-TexHHecKPiMH BocTpxeHPiHMH n nepelOBbiM npori3BoiCTBeHHbiM onbiTOM;

B) npe^npriHPiMaET ^pyrie ^epicTBPia, neoGxoßPiMbie #JIH ^ocTPixceiiPiH uejieü CoBeTa.

2. CoBeT SKOHOMPiaecKoi B3apiMonoMoppi b Jirnje CBOPIX opaHOB, #ewcTByiomnx B npe^ejax PIX KOMne-TenijHPi, nojiHOMoneH npiHPiMaTb peKOMeHßaijipiH PI peiieHHH B COOTBeTCTBPI C HaCTOHmPIM yCTaBOM.

CTaTbIV

PEKOMEH,ZI;AI];MM M PEIHEHHH

1. PexoMeimajipi npiHPiMaiOTCH no BonpocaM SKOH-MMHecKoro PI HayHHO-TexHiiHecKoro coTpy^HPineCTBa. PEKOMeH^ai^PiPi cooGmaiOTca cTpanaMH-HJieHaM CoBeTa #JIH paceMOTpepiia.

OcymecTBJieHne CTpaHaMPi-HJienaMii CoBeTa npiiHH-Tbix PIMPI peKOMeti^anpiH nnoBO^WTca no pemepiHM HpaBPiTejibCTB Pulli KOMneTeHTHbix opaHOB STPIX CTpaH B COOTBeTCTEMPI C HX CaKOHOBaTeJibCTBOM.

2. PeineHPiH npiHMMaiOTCx no OpraHPi3aijPi0HHbiM PI noqe^yHbiM BonpocaM. PeiueHPia BCTynaiOT b cpuy, ecjiH HHoc ne npe^ycMOTpeno B CQMPIX peiueHHHX, co flüfl no^npicanpia nnoTOKOJia 3ace;jaHJiH COOTBGCTBIO-mero opaHa CoBeTa.

3. Bce peicoMeHaai^Pin PI peiueHia b CoBeTe npriHii-MaioTca Jipiub c corjiacpiH 3apiHTepecoBaHi-ibix crpaH-HjienaB CoBeTa, .npiueM Ka^K^aa CTpana Bnpaße 3aaBPiTb o CBoei saHi-iTepecoBöi-iHOCTPi b JIIOGOM Bonpoc, paceMaTpiibaeMOM b CoBeTe.

PeKOMeH^aqiiPi PI pemehna ne pacnocrpaHaioTca Ha CTpaHbi, 3aaBPiBuine o CBoew ne3aPiHTepecoBaiiHOCTM b flaHHOM Bonpoc. OAHCKO Kaxc^aa Pi3 STPIX CTpan MOJKeT EnocaeACTBiin npicoeAHHPiTca k pexoMeii^a-IPPIHM H pemei-HIHM, nplIHHTbIM OCTaJibHbIMH CTpaiaMPi-HJienaMPi CoBeTa.

CTaTbV

OPAHbl

I. Rna. ocymecTBJieHPia cbyHKLjipi PI nojiHOMOHPiPi, yxa3aHHbix b cpaTbe III iiaCToamero YcTaBa, COBCT SKOHOMiiacKOH^ B3apiM0n0iM0ii4H piivieT cjeBypompie ocHOBHbie opaHbi:

Cecca CoBeTa,

CoBemanPie HpeACTaBPiTejieft CTpaH b CoBeTe,

HocToaHHbie KOMPICPI,

CexpeTapnaT.

internationalen sozialistischen Arbeitsteilung, der Spezialisierung und Kooperation der Produktion,

der Entwicklung des Verkehrswesens zur vorrangigen Sicherung des zunehmenden Transports von Export-, Import- und Transitgütern der Mitgliedsländer des Rates,

der effektivsten Ausnutzung der Investitionsmittel, die von den Mitgliedsländern des Rates für den Bau von Objekten, die auf der Grundlage gegenseitiger Beteiligung errichtet werden, bereitgestellt werden,

der Entwicklung des Warenumsatzes und des Austausches von Dienstleistungen der Mitgliedsländer des Rates untereinander und mit anderen Ländern,

des Austausches von technisch-wissenschaftlichen Errungenschaften und von fortschrittlichen Produktionserfahrungen;

c) ergreift der Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe andere Maßnahmen, die für die Erreichung der Ziele des Rates notwendig sind.

(2) Der Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, vertreten durch seine im Rahmen ihrer Zuständigkeit handelnden Organe, ist bevollmächtigt, in Übereinstimmung mit dem vorliegenden Statut Empfehlungen anzunehmen und Beschlüsse zu fassen.

ArtikelIV

EMPFEHLUNGEN UND BESCHLÜSSE

(1) Empfehlungen werden zu Fragen der wirtschaftlichen und technisch-wissenschaftlichen Zusammenarbeit angenommen. Die Empfehlungen werden den Mitgliedsländern des Rates zur Behandlung mitgeteilt.

Die Verwirklichung der von ihnen angenommenen Empfehlungen durch die Mitgliedsländer des Rates erfolgt auf Grund von Beschlüssen der Regierungen oder anderer zuständiger Organe dieser Länder in Übereinstimmung mit ihrer Gesetzgebung.

(2) Beschlüsse des Rates werden zu organisatorischen und Verfahrensfragen gefaßt. Die Beschlüsse treten, soweit sie nichts anderes vorsehen, am Tage der Unterzeichnung des Tagungsprotokolls des entsprechenden Ratsorgans in Kraft.

(3) Alle Empfehlungen und Beschlüsse werden im Rat nur mit Einverständnis der interessierten Mitgliedsländer des Rates angenommen, wobei jedes Land das Recht hat, sein Interesse an einer beliebigen im Rat zu behandelnden Frage zu erklären.

Empfehlungen und Beschlüsse gelten nicht für die Länder, die erklärt haben, daß sie an der betreffenden Angelegenheit nicht interessiert sind. Jedes dieser Länder kann sich jedoch in der Folge den von den anderen Mitgliedsländern des Rates angenommenen Empfehlungen und Beschlüssen anschließen.

ArtikelV

ORGANE

(1) Zur Verwirklichung der im Artikel III des vorliegenden Statuts genannten Funktionen und Vollmachten hat der Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe folgende Hauptorgane:

die Ratstagung,
die Tagung der Ländervertreter im Rat,
die Ständigen Kommissionen,
das Sekretariat.